

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Mittwoch, 10. August 2011 10:10
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Schulstart: Wo sind die versprochenen 600 Lehrerstellen? / Wo sind die Inklusionspädagogen? / Wo sind die Räume?

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

morgen Vormittag werden mit dem ersten Schultag des neuen Schuljahres 2011/2012 in Hamburg deutlich mehr Schülerinnen und Schüler die **Allgemeinbildenden Schulen** in Hamburg besuchen als bisher: Nach der gestern vorgelegten Zahlen der Schulbehörde steigt die Zahl der bisher 161.300 Schülerinnen und Schülern (2010/2011) durch **zusätzliche 3.600 Schülerinnen und Schüler** auf 164.900 Schülerinnen und Schüler an den Allgemeinbildenden Schulen in Hamburg an. Hinzu kommen 56.200 Schülerinnen und Schüler an den Beruflichen Schulen, so dass im vor uns liegenden Schuljahr die Zahl der Schülerinnen und Schüler **insgesamt 221.000** betragen wird.

Wie schon in den vergangenen Jahren so wird auch dieses Jahr von der Schulbehörde zum Schuljahresbeginn die **angebliche Schaffung neuer Lehrerstellen** versprochen: Nach den Verlautbarungen der Behörde gegenüber der Presse sollen es dieses mal 600 zusätzliche Stellen sein, die sich "erfahrungsgemäß" 720 Pädagogen teilen sollen und die "mit Beginn des neuen Schuljahres" geschaffen werden sollen:

Hamburger Abendblatt v. 10.8.2011: Hamburg stellt 600 Lehrer zusätzlich ein
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1985719/Hamburg-stellt-600-Lehrer-zusaetzlich-ein.html>

WELT v. 10.8.2011: Mehr Schüler, kleinere Klasse, 600 neue Lehrer an den Schulen
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article13536205/Mehr-Schueler-kleinere-Klassen-600-neue-Lehrer-an-den-Schulen.html

Die 221.000 Schülerinnen und Schüler, die morgen wieder in die Hamburger Schulen gehen, **werden davon einstweilen nichts merken**: Denn augenscheinlich sind die Stellen **bisher nicht einmal ausgeschrieben** worden - von einer Besetzung mit konkreten Lehrkräften und deren Unterrichtsbeginn in den Schulen ganz zu schweigen:

Im Online-Portal der Schulbehörde für Stellenausschreibungen finden sich per heute (Stand: 09:30 Uhr) gerade einmal 6 (!) Stellenausschreibungen für einen Unterrichtsbeginn ab dem 1.11.2011: <http://www.hamburg.de/startseite-lehrkraefte/>

Der erste Anschein spricht deshalb dafür, dass es sich hier eher um medienwirksame Versprechungen handelt, als um eine konkrete Schaffung und Besetzung von Stellen zur Entlastung der Hamburger Schulen.

Probleme kommen auch auf diejenigen Schulen zu, an denen verstärkt **Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf** angemeldet worden sind: Viele Eltern machen inzwischen von dem in § 12 SchulG verankerten Wahlrecht Gebrauch, ihr Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf auf eine Regelschule anzumelden. Wurden vor einem Jahr noch 746 der betroffenen Kinder für die 1. und 5. Klassen angemeldet, sind es in diesem Jahr schon 1.139:

taz v. 10.8.2011: Eltern wählen Inklusion
<http://www.taz.de/Die-Schule-beginnt!/75991/>

Schulsenator Rabe möchte diesen steigenden Anforderungen mit **rechnerisch 108 neu geschaffenen Stellen für Sonderpädagogen und Erzieher** begegnen. Offenbar ist die Schulbehörde aber derzeit auch insoweit mit der Aufgabe überfordert, im **Interesse des**

Kindeswohles (Art. 7 UN-Behindertenkonvention) sicherzustellen, dass die erforderlichen Fachkräfte auch rechtzeitig dort tätig werden, wo die Kinder mit dem entsprechenden Förderbedarf sind. So **hat Senator Rabe gegenüber dem Hamburger Abendblatt eingeräumt, dass die Behörde "nicht zwingend" davon ausgeht, dass zum morgigen Schuljahresbeginn alle Lehrkräfte an der richtigen Schule in der erforderlichen Anzahl vorhanden sein werden:**

Hamburger Abendblatt v. 2.8.2011: Förderbedarf: Noch fehlen Hamburg Sonderpädagogen
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1976818/Foerderbedarf-Noch-fehlen-Hamburg-Sonderpaedagogen.html>

Damit nicht genug, fehlt es in der Schulbehörde offenbar noch immer an einem klaren Konzept für die **Schaffung der notwendigen Unterrichts- und sonstigen Schulräume:**

Hamburger Abendblatt v. 1.8.2011: 7200 Schüler sollen im Container lernen
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1975515/7200-Schueler-sollen-im-Container-lernen.html>

Hamburger Abendblatt v. 1.8.2011: Eine teure Hängepartie (Kommentar)
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1975484/Eine-teure-Haengepartie.html>

Das bisherige Agieren von Schulsenator Ties Rabe und seiner Behörde zum Schuljahresbeginn wird deshalb von verschiedenen Seiten auch deutlich kritisiert:

Hamburger Abendblatt v. 10.8.2011: CDU wirft Schulbehörde Nachlässigkeit vor
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1985756/CDU-wirft-Schulbehoerde-Nachlaessigkeit-vor.html>

WELT v. 10.8.2011: So wird Schule gut (Kommentar)
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article13536206/So-wird-Schule-gut.html

Trotz dieser derzeit **unzureichend abgesicherten, unzureichend finanzierten und unzureichend durchgeplanten Großbaustellen** hoffen wir dennoch, dass es allen Beteiligten den ;Lehrkräften, Schulleitungen und Schulsekretariaten, den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Eltern gelingt, gemeinsam mit dem morgigen Vormittag gut in das neue Schuljahr zu starten!

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe

- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.